

# Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **11 (1895)**

Heft 7

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**94.** Welche Fabrik, die sich nur mit der Fabrikation von Laufwerken und ähnlichen Artikeln befaßt, könnte sofort die Lieferung eines Massenartikels übernehmen?

**95.** Ist speziell für eine Trinkwasserversorgung ein Reservoir von 20 m<sup>3</sup> Inhalt mit konstant 20 Minutenliter Zufluß zur volle Bedienung einer Ortschaft mit 300 Einwohnern, ca 150—200 Stück Vieh, große Käseerei mit täglich zweimaligem Käsen, verschiedene Mostereien, wovon die Hälfte = 6 größere sind, sowie einige Tresterbrennereien zc. genügend groß oder müßte bei noch fernem Bedarf bald vergrößert werden? Die Länge der betr. Leitung beträgt bis aufs Plateau des Oberdorfes 750 m mit 26 m Gefäll und bis zum Ende der Leitung im Unterdorf ebenfalls ca. 750 m mit 26 m Gefäll, zusammen 52 m Gefäll. Es sind für erstere Länge getheerte Gußröhren mit 100 mm Weite und für die zweite Länge ins Unterdorf dito Röhren mit 90 mm Weite angeschafft und 5 Hydranten mit 190 m Distanz vorgelesen. Für Bedienung der letztern ist ein mit dem Reservoir in Verbindung stehender Weither zur Verfügung. (Siehe Nr. 6 d. Bl. im Text, Seite 90, betreffs Wasserversorgung der Gemeinde S.) Ferner ist am Ende obiger Wasserleitung ein kleiner laufender Brunnen mit event. nur 2 Minutenliter Auslauf wegen besserer Cirkulation in der Druckleitung geboten oder wäre dieser auch noch im Unterdorf, aber 300 m rückwärts vom Ende der Leitung oder auch in Länge der halben Leitung, resp. des Oberdorfes, wo ein solcher gewünscht und wie zu erwarten ist, auch am besten bezahlt würde, mit gleichem Erfolg einzuschleiben? Die ersten 750 m Leitung ab Quelle haben ein kleineres Tobel mit Bach zu überschreiten und da der Bachgrund Felsen ist, will man die Leitung an einem daselbst vorfindlichen eisernen Steg anhängen (jenseits desselben ist Kutschgebiet) und in Strohumbüllung und Holzverschalung darüber führen. Wäre durch diese offene Führung von 6—10 m bei sehr niedriger Temperatur wie letzten Winter und bei Nachtzeit, wenn keine Hausleitungen mehr benutzt werden, möglich, daß, wenn kein kleiner Auslaufbrunnen angebracht würde, daselbst ein Gefrieren des Wassers bei der Stegleitung resp. Zerpringen der Röhren nicht ausgeschlossen wäre? Sind ferner Vorkehrungen für spätere Anschlüsse notwendig oder ist das Anbohren der Leitung nicht kostspieliger? Es ist nur eine Hauptleitung der Landstraße nach in fast gerader Richtung durchs Dorf vorgelesen, daher möglich, daß später noch 2—3 größere Abzweigungen verlangt würden, sowie event. auch eine Verlängerung der Hauptleitung.

**96.** Welche Fabrik liefert solide Strohhühle und zu welchem Preis?

### Antworten.

Auf Frage **57.** Ich habe ca. 20 Mille gebrauchte Zieelsbrettli zu verkaufen, die ich billig abgebe. J. Brunner, Ziegelei, Niedikon-Unter.

Auf Frage **63.** Lieferanten von Gestellen für Feldsejfel sind J. Kupf u. Sohn, Baugeschäft und Stylmacherei, Mettli-Glarus.

Auf Frage **68.** Wenden Sie sich an die Accumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft in Derlison.

Auf Frage **69.** Bei einer Wassermenge von 30 Sekundenliter und 40 m Gefälle können bei Anwendung einer gut konstruierten Hochdruckturbinen 11,5 Pferdekräfte unter Garantie erzielt werden. Das Turbinenrad erhält hiebei einen Durchmesser von ca. 500 mm und gibt 525 Umdrehungen in der Minute, um den oben angegebenen günstigsten Effekt zu erzielen. Ich stehe mit ausführlichem Kostenanschlag zu Diensten. J. Walther, Civil-Ingenieur, Dufourstraße 36, Zürich V.

Auf Frage **72.** Wenden Sie sich an Chr. Habegger, Schmied, in Wichtlach (Bern).

Auf Frage **73.** Wünschen mit Fragesteller direkt in Verbindung zu treten. B. Wild u. Sohn, St. Gallen.

Auf Frage **73.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Rohr-Härdi, Hunzenschwil (Aargau).

Auf Frage **76.** Granitwalzen für Obstmühlen liefert in jeder Größe und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten Dom. Strüby, Steinmetz, Schwyz.

Auf Frage **79.** Wünschen mit Ihnen zu korrespondieren und bitten um gefl. Adresse. Forges du Creux, Ballaigues-Vallorbe.

Auf Frage **80.** Wir liefern solche Haken. Forges du Creux, Ballaigues-Vallorbe.

Auf Frage **80.** Gebr. Rordorf, Architekten, Zürich, liefern gewünschte Verbindungs-Haken.

### Submissions-Anzeiger.

**Schulbänke.** Die Schulgemeinde Ellikon a. Rh. ist Willens, in ihre Schule 8 Stück vierplätzig Schulbänke zu erstellen, nach System der Schule Marthalen, ferner einen neuen Schulboden mit 650 □' Inhalt. Handwerker, welche auf diese Arbeit reflektieren, haben ihre Eingaben bis 16. Mai an die Schulgutsverwaltung zu richten, wo auch weitere Auskunft erteilt wird.

**Zum Zwecke der Ausrüstung der Hydranten in Sevelen** werden nachstehende Lieferungen der freien Konkurrenz unterstellt:

1. 3 Hydrantenwagen mit Zubehörden, Schlauchhaspel, Laterne, Schaufel und Bickel mit Risten zur Versorgung von einzeln gerollten Schläuchen, Wendrohren zc.
2. 450 m Schläuche, Hanfgewebe Ia Qualität, 65 mm innerer Durchmesser mit Messingschloffen, Schweiz. Normalgewinde in Rollen von 10—12 m Länge.
3. 6 einfache Ventilköpfe an Leberflurhydranten aus Messing, beidseitig mit Schweiz. Normalgewinde.
4. 8 Wendrohre mit Mundstücken.
5. Vorratsmundstücke.

Uebernahtslustige einzelner oder aller Gegenstände wollen ihre Eingaben bis den 14. Mai dem Vorstande der Feuerkommission, Herrn Feuerkommandant M. Litscher, einreichen. Die näheren Bedingungen können eberdasselbst eingesehen werden.

**Brücke.** Die Gemeinde Dierfingen vergibt auf dem Submissionswege die neu zu erstellende Brücke über den Seeegraben hinter dem Bad nach der Stuhmühle. Eingaben hiesfür sind bis spätestens den 14. Mai franto mit der Ueberschrift „Brückenbaute“ an den Baureferenten, Herrn G. Stoll, einzugeben, wofelbst Plan und Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

**Die Vollendung der Straßen- und Trottoir-Anlagen in Solothurn,** südlich, östlich und nördlich der Baugruppe III, sowie die Erstellung einer neuen Quartiertrasse zwischen Baugruppe I und der Strafanstalt auf dem ehemaligen Waffenplatz in Neu-Solothurn (Erd- und Chaussierungsarbeiten, Lieferung und Verlegen von Granitrandsteinen, Erstellung von Straßenkanalen). Die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften liegen auf dem Bureau des Kantonsingenieurs zur Einsicht auf. Uebernahtsöfferten sind dem Baudepartement in Solothurn einzureichen bis zum 18. Mai.

**Die Zimmerarbeiten** für die Vergrößerung des Gerichtsgebäudes in Basel sind zu vergeben. Pläne zc. können im Hochbau-bureau (Rheinsprung 21) eingesehen werden. Offerten sind dem Baudepartement einzusenden bis mittags 12 Uhr den 25. Mai.

**Maurer- und Cementarbeiten in Eglisau.** Es wird Konkurrenz eröffnet über:

1. Das Erstellen eines Feuerweiers in Oberseglingen aus Cement, mit einem Umfange von 7 m Länge, 5 m Breite und 3 m Tiefe.
2. Die Lieferung von ca. 45 Stück Cementröhren von 10 cm Lichtweite.
3. Das Ausbessern der Stützmauer an der Wylerstraße mit einem Flächeninhalt von ca. 165 m<sup>2</sup>.
4. Das Reinigen des Feuerweiers bei der Säge.

Nähere Auskunft erteilt Herr E. Heller, Gemeinrat. Eingabe-frist 15. Mai.

**Parquetarbeiten.** Die Parquetboden (eichene Riemen) für das Schulhaus und die Turnhallen an der Feldstrasse Zürich III sollen in Afford gegeben werden. Die bezüglichen Vorausmaße und Uebernahtsbedingungen können im Hochbauamt I (Stadthaus II) bezogen werden. Uebernahtsöfferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Schulhaus Feldstrasse“ versehen bis Montag den 13. Mai, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand, Hrn. Stadtrat Dr. Ulteri, einzusenden.

**Eisengeländer.** Die Kirchenverwaltung Salez-Haag (St. Gallen) eröffnet Konkurrenz über die Erstellung eines eisernen Geländers von circa 20 Meter Länge auf dem Friedhof. Offerten beliebe man bis 13. Mai an den Präsidenten der Kirchenverwaltung zu richten, bei dem auch Näheres erfragt werden kann.

**Ausführung der Verputz- und Gipserarbeiten,** sowie der **Schreinerarbeiten** zu den von der Schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft und Rentenanstalt auf der Falkenhöhe in Bern zu errichtenden Neubauten. Es wird speziell auf die großen Quantitäten des Vorausmaßes aufmerksam gemacht. Die Pläne und Uebernahtsbedingungen sind im Bureau der bauleitenden Architekten, Lindt u. Hünerwadel, Gurtengasse 6, Bern, einzusehen und daselbst auch die Eingabeformulare zu beziehen. Uebernahtsöfferten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft und Rentenanstalt“ bis spätestens Mittwoch den 22. Mai 1895, abends 6 Uhr, an die bauleitenden Architekten einzusenden.

**Erstellung einer Quellwasserfassungsleitung für Zollikon** im Salfer von circa 265 m Länge aus Steinquatröhren. Die bezüglichen Pläne und Vorausmaße können in der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden. Uebernahtsöfferten sind bis 14. Mai an Herrn Gemeinratspräsident Thomann einzusenden.

**Die Gemeinde Delsberg,** Kanton Bern, schreibt die für die Kanalisierung der Wasserversorgung und des Ablaufnetzes notwendigen Arbeiten in dieser Stadt zur freien Konkurrenz aus. Nach dem im Bureau der Gemeindeverwaltung bis zum 31. Mai nächsthin aufgelegten Programm umfassen diese Studien die Pläne, Nivellementen, Profile, Ausführungszeichnungen und Kostenvoranschläge und müssen auch die Submissionen bis zu diesem Zeitpunkt verjiegelt auf genanntem Bureau abgegeben werden.

**Maurer- und Malerarbeiten** an der Kirche Seen (Zürich). Näheres bei Winkler, Pfarrer in Seen, bis 15. Mai.

**Vieferung und Verlegung der Röhren** für die Verlängerung der Wasserleitung um 180 m, der dazu nötigen Formstücke, Hydranten, Brunnensüße, Grabarbeit; Anlage von zwei Cementbrunnen nebst Nebenarbeiten in Flanz. Näheres bei der Baukommission in Flanz (Graubünden) bis 15. Mai.

**Neue Trinkwasser-Verföhrung.** Die Einwohnergemeinde Olten hat auf eine Länge von 6 km (ohne Quellsfassung) eine neue Wasser-Verföhrung, Hochdruckleitung, auszuführen. Pläne und Baubeschrieb sind beim Stadtbauamt zur Einsicht bereit. Daherige Eingaben sind bis 15. Mai nächsthin, abends 5 Uhr, der Stadtkanzlei einzureichen.

**Erdbarbeiten.** Der Konsumverein Zürich hat den Ausschub von ca. 2000 Kubikmeter Erde für seine Neubauten am Bahnhofplatz in Afford zu vergeben. Pläne und Affordbedingungen liegen im Bureau des Herrn Adolf Wpfer, Architekt, Bahnhofplatz Nr. 1, zur Einsicht auf Schriftliche Uebernahmsofferten sind bis künftigen 13. Mai an das Bureau des Konsumvereins Zürich einzusenden.

**Thal Sperren.** Der Gemeinderat von Wartau (St. Gallen) eröffnet freie Konkurrenz für die Ausführung dreier Sperren im Unterlaufe des Trübbach. Voranschlag rund Fr. 8000. Pläne und Bauvorschriften können eingesehen werden beim Gemeinderat in Fontinas. Die Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Trübbachverbauung“ bis spätestens den 15. Mai beim Gemeindeamt Wartau einzugeben.

**Kirchturmuhre.** La commune de Baulmes (Canton de Vaud) met au concours la fourniture d'une horloge pour la frappe des heures sur les cloches du temple. Le cahier des charges est déposé au greffe de la municipalité. Les soumissions doivent être remises à M. le syndic pour le 15 Mai.

**Malerarbeit.** Bemalung des Pfarrhauses und des Schindelschirmes der Kirche in Hemberg (Zoggenburg). Näheres bei Peter Bieh, Hemberg, bis 15. Mai.

**Kirchturmuhre.** Die Gemeinde Zuzikon, Bezirk Bremgarten (Aargau) ist willens, eine neue Kirchturmuhre erstellen zu lassen, und zwar mit Stunden- und Halbstundenschlag. Uebernahmsangebote, mit elektrischem oder gewöhhlichem Triebwerk, sind an den Gemeindefchreiber Gb. Wertli bis den 25. Mai 1895 schriftlich und verschlossen einzureichen, wobei noch nähere Auskunft erteilt wird.

**Erstellung und Lieferung eines zweiten Zeichenwagens für die Stadt Zug.** Diesbezügliche Offerten sind bis zum 20. ds. an Herrn Polizeipräsident J. Moos einzugeben, wo auch nähere Erkundigungen eingezogen werden können.

**Folgende Konkurrenz-Ausschreibungen für die Landesausstellung in Genf** sind gegenwärtig pendent:

1) Konkurrenz-Ausschreibung für die Gips- und Malerarbeiten des Pavillons für schöne Künste. Schlußtermin 15. Mai

2) Wettbewerb für die Malereien u. Stukkaturarbeiten des Pavillons für schöne Künste. Schlußtermin 31. Mai.

3) Konkurrenz-Ausschreibung für die Miete und den Betrieb der Brasserien und Café-Restaurants der Landesausstellung. Schlußtermin 31. Mai.

4) Wettbewerb für zwei große dekorative Wandfüllungen des Pavillons für schöne Künste. Schlußtermin 29. Juni.

**Die Käseereigenossenschaft Ober-Hünenberg** (Zug) eröffnet Konkurrenz über den Neubau eines Käseereigebäudes. Rohbau samthast, d. h. Maurers, Cement-, Steinhauer-, Verputz-, Gips- und Zimmermannsarbeiten. Plan und Baubeschrieb liegen bei Hrn. Gretener z. Degen in Hünenberg zur Einsicht auf, woselbst

auch die nötigen Ausschlässe erteilt werden. Die Eingaben sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Käseereibauten Ober-Hünenberg“ dem Genossenschaftspräsidenten bis den 12. Mai 1895 einzureichen.

**Die äußeren Renovationen der Kirche Mönthal** (Aargau) bestehend in Verputz-, Zimmermanns- und Spenglerarbeiten. Die bezüglichen Vorschriften können bei J. Brack, Gemeindebeamte in Mönthal, eingesehen werden, der auch Angebote über einzelne oder Gesamtarbeiten bis zum 13. Mai entgegennimmt.

**Stellenausschreibungen.**

**Die Doldebahn Zürich** hat die Stellen des **Bahnmeisters**, **Maschinisten** und der **Kondukteurs** zu besetzen. Außer kräftiger Gesundheit, zuverlässigem Charakter und günstigem Ausweis über bisherige Führung wird etwelche Gewohnheit in der Handhabung der Maschinen verlangt. Aspiranten für die Bahnmeister- und Maschinistenstellen haben sich über ausreichende Fachkenntnisse, auch im Elektrischen auszuweisen. Schriftliche Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnis-Abchriften (für Rückerstattung von Originalzeugnissen wird keine Verantwortung übernommen) sind zu richten an E. Stauder, Bureau der Seilbahn, Zürich, Niederdorfstraße 94.

**Spreehsaal.**

**Eine neue Erholungsstation.** (Eingefandt). Kaum hat der Lenz an unsere Thüren geklopft, empfehlen sich allerorten die zahlreichen Erholungsstationen; und wohl dem, der sich das gesunde Vergnügen bereiten kann, einige Tage abzukommen. Gar manchem, dem eine kleine Kur zur Wiedererlangung seiner Kräfte vorgegeschrieben ist, wird oft die Wahl des Ortes in Berücksichtigung der Speisen nicht leicht sein.

Ein alter Abonnent Ihres weitverbreiteten Blattes glaubt nun letztes Jahr einen Erdenwinkel entdeckt zu haben, wo es sich gut wohnen läßt. Es ist dies die Ortschaft Rothenturm an der Südsüdbahnlinie Wädensweil-Goldau, ruhig und geschützt gelegen. Im Gasthof zum Ochsen daselbst bei Präf. Styger ist eine vorzügliche kräftige Küche und ein reeller Keller zu finden, hübsche geräumige Zimmer mit guten Betten und eine Sauberkeit, die ans Appenzell erinnert.

Zu Fußtouren ist die Gegend wie geschaffen; in einer halben Stunde steigt man auf den Morgarten, wo sich eine herrliche Aussicht auf den Aegerisee und das Freiamt ausbreitet; in einer Stunde erreicht man den Nüslestock mit großer Rundschau. Vom Nüslestock aus sind 7 Seen sichtbar. Für einen ordentlichen Fußgänger sind Gottschalkenberg und Wildspiz günstig gelegen.

Der Penfionspreis ist sehr mäßig und stellt sich von Fr. 3.50 an per Tag.

Dem aufstrebenden Kurort wird der Erfolg nicht ausbleiben. E. B. in H.

**Buxkinstoff zu einer kompletten modern. Herrenhose Fr. 2.28**

Grösste und solideste Auswahl in Herren- u. Knabenkleiderstoffen, Cheviots, Kammgarne, Tweeds Melton, Checks, Serge, Loden, Tüchern schwarze und farbige à Fr. 1. 90 per Meter bis hochfeinste englische Genres zu billigsten Preisen.

Unsere Muster-Proben obiger, sowie der Damenkleider und jeder Art Baumwollstoffe von 18,5 Cts. an stehen franko zu Diensten.

Modelbilder gratis! **Oettinger & Cie., Zürich.**

**Armaturen- und Maschinenfabrik, Actiengesellschaft, vorm. F. A. Hilpert, Nürnberg.**

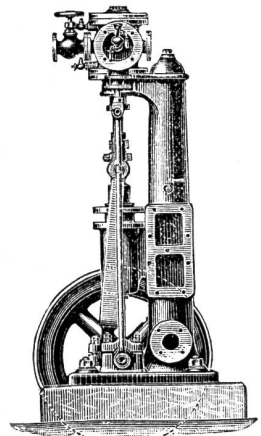
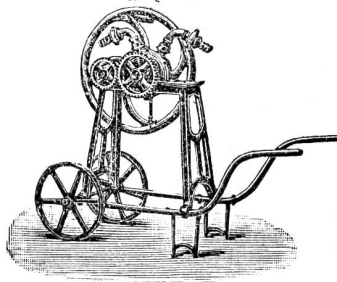
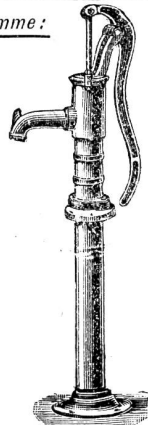
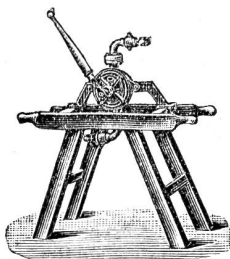
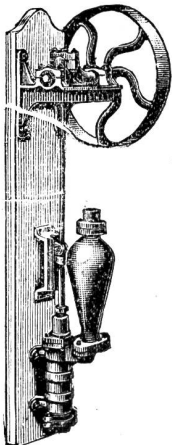
**FILIALE ZÜRICH.**

Adresse für Briefe und Telegramme:

Armaturenfabrik Zürich.

**Spezialität:**

**Pumpen.**



Preislisten in deutscher, französischer und italienischer Sprache gratis und franko.